

# Freundschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen  
Bevölkerung Kasachstans  
Herausgegeben  
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Dienstag, 2. September 1969

4. Jahrgang Nr. 175 (949)

Preis  
2 Kopeken

## Ernte im Ischimgebiet

In Zelinograd fand eine Beratung der ersten Sekretäre der Rayonpartei-Komitees, Vorsitzenden der Rayonvollstänkekomitees, Chefs der Rayonverwaltungen für Landwirtschaft, Leiter der Partei-, Sowjet- und Landwirtschaftsorgane des Gebiets Zelinograd unter Teilnahme des Kandidaten des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans, Genossen D. A. Kunewaj statt.

Die Beratung wurde vom Ersten Sekretär des Gebietspartei-Komitees N. J. Kruschtschew eröffnet. Mit Mitteilungen über den Verlauf der Erntebringung und die Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen im Verkauf von Getreide und anderen Erzeugnissen der Landwirtschaft an den Staat traten der Chef der Gebietsverwaltung für Landwirtschaft, Genosse W. I. Golanitschenko und die ersten Sekretäre der Rayonpartei-Komitees auf.

Die Schaffenden der Landwirtschaft des Ischimgebietes haben im Zuge des Wettbewerbs um das würdige Begehnen des 100. Geburtstags W. I. Lenins eine große Arbeit in der Erzielung einer hohen Ernte von Halmfrüchten und anderen landwirtschaftlichen Kulturen geleistet, was den Ackerbauern des Gebiets ermöglicht, im laufenden Jahr den Plan des Getreideverkaufs an den Staat zu überbieten.

Besonders viel Getreide werden die Wirtschaften der Rayons Balkaschino, Astrachanka, Kurgaldshino, Alexejewka, Makinsk, Zelinograd und Schorlandja an den Staat verkaufen. Die Wirtschaften müssen einen großen Arbeitsaufwand in der Erbringung der Getreidekulturen von einer Fläche von 4 Millionen 225 000 Hektar aufzuwenden, von denen 400 000 Hektar über den Plan gesetzt worden sind.

Auf der Beratung wurde vermerkt, daß im Zusammenhang mit dem späteren Reifen der Halmfrüchte um 15–20 Tage in jeder Wirtschaft die Arbeitspläne der Durchführung der Mahd und des Dreschens noch einmal präzisiert werden müssen, das Ernteverfahren und die Fristen der Erntebringung sind unter der Berücksichtigung des Standes eines jeden Feldes zu bestimmen.

Auf der Beratung führte man ein großes Gespräch über die Vorbeugung der Getreideverluste, über die Nichtzulassung einer Zeitspanne zwischen

der Mahd und dem Dreschen, über eine exakte Organisation der Arbeit der Verkehrsmittel bei der Getreidefrachtförderung. Alle Kraftwagen werden verstärkte Kästen haben und mit Decken versorgt sein.

Viel Aufmerksamkeit wurde den Fragen der Verteilung der Mechanisatorkader, der Schaffung nötiger Bedingungen für ihre Arbeit und Erholung geschenkt. Eine große Hilfe erweisen den Schaffenden der Felder bei der Erntebringung die Arbeiter der Industrie- und Verkehrsbetriebe der Städte und Rayonzentren sowie die Mechanisatoren, die aus anderen Gebieten und Republiken gekommen sind.

Gleichzeitig mit der Erntebringung müssen die Getreidebauern über 2 Millionen Hektar Land für die Ernte des nächsten Jahres vorbereiten. Der Herbststurz wird nur mit umbruchlosen Geräten ausgeführt. Die Sowchose und Kolchose des Gebiets verfügen über 14 000 Schälplüge und Tielockere, mit denen man den Herbststurz in 25–30 Tagen ausführen kann.

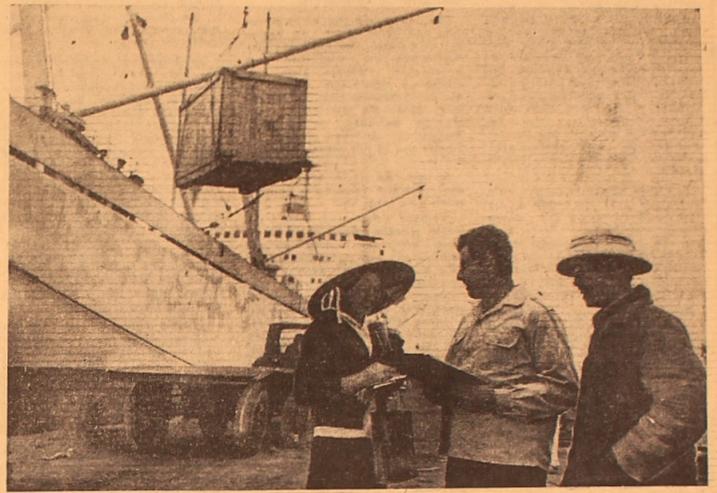
Eine große Aufmerksamkeit wurde auf der Beratung auch den Fragen der weiteren Entwicklung der gesellschaftlichen Viehzucht, der Vergrößerung der Produktion und des Verkaufs von Fleisch, Milch und anderen Erzeugnissen geschenkt. Die Witterungsverhältnisse wirken sich auf die Ertragsfähigkeit des natürlichen Grünlandes und gesäeter Gräser günstig aus, was ermöglicht, den Plan der Beschaffung von Rohfutter nicht nur zu erfüllen, sondern ihn auch zu überbieten. In den Wirtschaften des Gebiets wird in den nächsten Tagen die Einbringung und Sillierung des Mais abgeschlossen, im großen Umfang werden Arbeiten zur Aussaat von mehrjährigen Gräsern in Angriff genommen.

Ein besonderes Augenmerk wurde der Verstärkung der organisatorischen und politischen Arbeit der Parteiorganisationen, der Steigerung der Rolle der Kommunisten und Komsozmlen auf den entscheidenden Produktionsabschnitten gelenkt.

Auf der Beratung sprach der Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstans, Genosse D. A. Kunewaj.

W. PARCHOMENKO,  
KasTAg-Korrespondent

## Heute-Tag der Ausrufung der DRV



Im Ozeanhafen Haifong treffen täglich viele Frachten aus der Sowjetunion ein. Ngyen Suan Chien unterhalten sich mit dem sowjetischen Matrosen Michail Schepetjak. UNSER BILD: Ausladung des Motorschiffs „Pula“ der Odessa Meerhandelsreederei. Im Vordergrund — die Arbeiter des Hafens Ngyen Tschj Oan (links) und

## Für die künftige Ernte

Organisiert haben die Mechanisatoren der zweiten Farm mit dem Herbststurz begonnen. Die Traktoren Jakob Schneider und Dmitri Mamonow bereiten von den ersten Tagen an den Boden gut für die

künftige Ernte vor. Jeder überbietet sein Schichtlohn. Beim Pflügen ist hier auch der mächtige Traktor „K-700“ eingesetzt, den der erfahrene Mechanistor Jew Sachnow lenkt. Hochproduktiv lasten ihre Maschinen auch die Traktoren Daniel Ilz, Nikolai Popow, Pjotr Didenko und andere aus. Insgesamt sind im Sowchos schon etwa 1 000 Hektar Ackerland vorbereitet.

G. SCHULZ,  
ehrenamtlicher Korrespondent der „Freundschaft“  
Gebiet Sempalatalinsk

## Das erste Getreide

Als erste im Gebiet Zelinograd begannen mit der Weizenmahd die Wirtschaften der südlichen Rayons. Im Sowchos „Nowomarkowski“ hat man dem erfahrenen Kombiführer Otto Lind anvertraut, die ersten Hektare Getreide in Schwaden zu mähen. Nach ihm gingen auch die anderen Mechanisatoren an die Arbeit. Die Weizenfelder dieser Wirtschaft ergeben 10–12 Zentner Getreide je Hektar, was um 3–5 Zentner mehr als der geplante Hektarertrag ist.

Etwa 3 000 Tonnen Getreide der neuen Ernte sind an den Annahmestellen des Rayons Jermentau ein-

getroffen. Hier ist die Frucht auf einer Fläche von etwa 10 000 Hektar bereits gedroschen worden. Immer neue Schwaden legen die Mechanisatoren zu den schon abgemessenen 28 000 Hektar.

Heute bergen Getreide die Landwirte der Rayons Kurgaldshino, Astrachanka, Shakschy, Wischnjowka und anderer Rayons.

(Eigenbericht)

## Grünhügel wachsen

Die Wirtschaften des Gebiets Aktjubsinsk beginnen mit der Maisernte. Im Schwetschenko-Sowchos erntet man von jedem der 900 Hektar bis 200 Zentner Grünmasse mit Kolben in Milchreife. Die Maismasse wird mit den Kraftwagen an die Stallungen befördert und dort in Obererdmieten siliert.

Schnell wachsen die grünen Maisbügel in den Sowchos „Ebinski“, „Jaisanski“, „Ilekki“, „Uraischewski“ und im Lenin-Kolchos des Rayons Alga. In allen Wirtschaften ist die Maisbeschaffung komplex mechanisiert. Auf einer Reihe von Planlagen werden bei der Mahd von Grünmasse abgeschriebene Getreidekombis angewandt, die mit Spezialmähdreschern und universellen Anhängerkleinern ausgerüstet sind.

Die Dorfschaffenden des Gebiets haben vor mehr als eine halbe Million Tonnen Maisilage beschaffen.

(KasTAg)

Ausgezeichnet arbeitet der Kombiführer David Wagner aus der 3. Abteilung des Sowchos „Belosorski“. Mit seiner Kombe hat er über 570 Hektar des mehrjährigen Grasses Shimjak gemäht und 1,7 Zentner Samen von Hektar bekommen.

UNSER BILD: Beim Aufladen des Sammelwagens sind die Schichtler Wladimir Jeremenko, hinten — David Wagner

## Ereignisse in China

MOSKAU. (TASS). Dieser Tage veröffentlichte die größten Druckorgane der Mao-Propaganda — die Zeitung „Schenminschipao“ — die Zeitschrift „Hungtschi“ und die Armeezeitung „Tselangschien-pao“ — einen richtunggebenden Artikel über „Massenkritik“. Dieses Material wurde dann von anderen Zeitungen übernommen und mehrfach durch die chinesischen Rundfunksender übertragen.

In diesem Dokument drohen die Maoisten allen, die sich dem volksfeindlichen Kurs Mao Tse-tungs widersetzen, neue Repressalien anzuzettelung. Zugleich zeugt der Artikel von dem Massencharakter des Widerstands gegen den Maoismus, was gleichbedeutend ist mit dem Fiasco der „Kulturrevolution“, die gerade das Ziel verfolgte, jede Opposition gegen den Mao-Kurs zu ersticken.

Und jetzt, nach drei Jahren „Kulturrevolution“ und endlosen Säuberungen, fordern die Maoisten erneut „einen richtigen Kampf gegen die Feinde zu führen“, die sich „kategorisch weigern, Reue zu zeigen“, gegen „Tendenzen, die der Linie des Vorsitzenden Mao Tse-

tung zuwiderlaufen“ und tief in das „Gebiet der Politik und der Wirtschaft und in alle Sphären der Kultur eingedrungen sind.“

Man sollte glauben, daß beispielsweise die Maoisten alle Probleme auf literarischem Gebiet losgeworden seien, da die „Kulturrevolution“ mit der Literatur ausgerollt hat. Die gesamte chinesische Literatur — die ausmündliche und die chinesische, die klassische und die moderne — wurden zum schädlichen „bourgeois“ oder „revisionistischen Gerümpel“ erklärt. Hier erklärt man, daß in den Jahren der „Kulturrevolution“ erschienen — er heißt „Das Lied von Quyan (Iai)“ — ist aus dem Verkehr gezogen und zu einem „Gift für das Bewußtsein“ erklärt worden. Von der gesamten Literatur ist nur das Zitatbuch Mao Tse-tungs übrig geblieben.

Und trotzdem schlagen die Maoisten Alarm. Sie erklären, daß die „Sprüche widersprechenden Ideen in der Literatur wuchern und weiterhin das Bewußtsein vergiften. Dasselbe sei ihren eigenen Worten

zufolge auch auf dem Gebiete der Philosophie, der Geschichte, des Bildungswesens, der Journalistik, im Gesundheitswesen, in der Theorie der Literatur und Kunst, in der Wirtschaftstheorie, in den Naturwissenschaften und auf anderen Gebieten zu beobachten.

Auch in ihrem richtunggebenden Artikel ließen sich die Maoisten nicht nehmen, die Sowjetunion zu verleumdern. Antisowjetische Parolen sind für sie zu einem Pflichtritual geworden. An dem Artikel ist aber etwas anderes bemerkenswert: nach mehreren Jahren ununterbrochener massenhafter Erziehung organisierter Bevölkerung zu Feindschaft und Haß gegen unser Land und alles Sowjetische fordern die Maoisten erneut auf, die Sympathie mit der Sowjetunion auszurotten, sie wie sie selber erklären, „in kulturellen, ideologischen und wissenschaftlichen Kreisen“ Chinas verbreitet ist.

Die Feinde Mao Tse-tungs und seines Stabes üben Einfluß „auf neue und alte Kader, auf die Jugend und die Halbwüchsigen“,

diese Feinde hätten sich nicht geschlagen gegeben, sondern gingen auch zu einer Offensive über.

Hinter all diesen Litaneen stecken durchaus reale und für die Maoisten höchst unangenehme Tatsachen. Das sind Unruhen in der Provinz Schensi, mit der jede Verbindung unterbrochen ist und wohn Peking, ausländischen Pressemeldungen zufolge, weitere Truppenverstärkungen schickt, das sind Aktionen gegen die maoistischen „Revolutionen“ in einer Reihe anderer Provinzen. Das ist die Unzufriedenheit der Arbeiter, die vor kurzem in den Gruben und Werken der Provinz Liaoning öfen zum Ausdruck kam.

Die Provinzzeitungen und die Rundfunksender erklären in Erläuterung dieses richtungweisenden Artikels, die Aufrufe „mit dem Gruppenwesen Schluss zu machen“ und die Entbehrung der Unterstützung seien an bestimmte Gruppen und Organisationen gerichtet. Einige von ihnen existieren, wie es sich nun herausstellt, weiter und entfallen immer noch ihre Tätigkeit, obwohl sie auf Befehl des „Mao-Stabs“ schon im Jahre 1967 aufgelöst werden mußten. Nach Sendungen von Radio Wuhan führen diese Gruppen die Befehle des Mao-Stabs

## Erklärung des WBDJ

BUDAPEST. (TASS). Aus Anlaß des 30. Jahrestages des Ausbruchs des zweiten Weltkrieges veröffentlichte das Büro des Weltbundes der demokratischen Jugend eine Erklärung, in der es zur Schaffung der Einheitsfront aller antiliteralistischen Kräfte aufruft.

Der Frieden ist gefährdet, heißt es in der Erklärung. Die USA-Imperialisten stellen ihren verbrecherischen Krieg gegen die vietnamesische Volk nicht ein. Israel führt eine räuberische Politik gegen die Völker der arabischen Länder. Es fließt das Blut der Völker der portugiesischen Kolonien. Im Zentrum Europas erhebt der Revanchismus das Haupt.

Wir fassen den Krieg und erklären, daß wir entschieden dafür kämpfen werden, daß der Menschheit die Schrecken eines neuen Weltkrieges erspart bleiben.

Der Weltbund der demokratischen Jugend solidarisiert sich mit den Völkern und der Jugend aller Länder, die für Frieden, Freiheit und Unabhängigkeit kämpfen.

Der WBDJ tritt für die Schaffung eines Systems der kollektiven Sicherheit in Europa ein.

Es ist notwendig, den Kampf gegen die faschistischen und diktatorischen Regime in Spanien, Griechenland, Portugal, gegen die Wiedergeburt des Nazismus und die Absiehung der revanchistischen Kräfte in der Bundesrepublik Deutschland zu führen, wird in der Erklärung unterstrichen. Wir fordern, daß die Deutsche Demokratische Republik, der erste friedliebende deutsche sozialistische Staat, anerkannt wird.

Abschließend appelliert das Büro des WBDJ an alle, neuen der Frieden teuer ist, einen neuen Weltkrieg nicht zuzulassen.



WARSAU. Im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Volksrepublik Polen wurden die polnisch-belgischen Verhandlungen über beide Seiten interessierende Fragen abgehalten, meldet PAP. Unter anderem wurden Meinungen über die Einberufung einer gesamt-europäischen Konferenz über Fragen der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa — über Abstützungsprobleme und über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern — ausgetauscht.

NEW YORK. Vertreter von 23 mohammedanischen UNO-Mitgliedstaaten richteten an den Vorsitzenden des Sicherheitsrats die Bitte, umgehend den Sicherheitsrat einzuberufen, um die Verantwortung Israels für den Diversionsakt vom 21. August gegen die Al-Aksa-Moschee in Jerusalem zu besprechen.

NEU-DELHI. Der 73jährige Gouverneur des Bundesstaates Mysore Gopal Swardup Pathek ist zum Vizepräsidenten der Republik Indien gewählt worden. Dieses Amt wird vakant, nachdem V. V. Giri seine Absicht bekundet hatte, bei den Präsidentschaftswahlen zu kandidieren, und vom Posten des Vizepräsidenten zurückgetreten war.

Gopal Swardup Pathek war bei den am 30. August abgehaltenen Wahlen der offizielle Kandidat der regierenden Partei Indischer Nationalkongreß. Er erhielt im zentralen Parlament 400 von 726 Stimmen.

Gopal Swardup Pathek wurde 1956 geboren. Er war ein aktiver Teilnehmer für die Befreiung Indiens von der britischen Herrschaft und bekämpfte in der 1966 von Frau Indira Gandhi gebildeten Regierung das Amt des Justizministers.

LONDON. Das britische Friedenskomitee hat eine Broschüre mit dem Titel „Politik des Krieges“ herausgebracht, deren Verfasser der ehemalige Sekretär des Friedensrates der südafrikanischen Republik Bernstein ist.

„Die NATO ist ein militärisches Instrument der Herrschaft der USA in Europa. Eine Kraft, auf die sich die Reaktion stützen kann, wenn sie sich durch fortschrittliche Bewegungen schwer bedroht fühlt.“

Der militärische Umsturz in Griechenland wurde nach einem Plan der NATO durchgeführt, betont Bernstein. Wenn die USA dieses Regime nicht unterstützen, so wird es scheitern. Portugal benutzt als NATO-Mitglied die Waffen der NATO im Krieg gegen die Freiheitskämpfer in Mosambique und Angola. Die NATO stärkte Westdeutschland, das immer mehr in das Zentrum der politischen, militärischen und wirtschaftlichen Strategie der USA in Europa verwandelt wird.

GENÈVE. Am 11. September kommt der Stabschef der USA-Armeegeneräle Westmoreland zu einem vierseitigen offiziellen Besuch in die Schweiz. Er wird den Zustand der Streitkräfte der Schweiz studieren und eine Reihe von Militärschulen besuchen, teilte der Bundesrat der Schweiz mit.

Der bevorstehende Besuch des amerikanischen Generals hat in der fortschrittlichen Öffentlichkeit der Schweiz Proteste ausgelöst. Der Name General Westmoreland ist mit der Aggression der USA in Vietnam eng verknüpft, schreibt „Voix Ouvrière“. Bis zu seiner Ernennung zum Stabschef der USA-Armeegeneräle in Süd Vietnam unter dem amerikanischen Streitkräfte in Vietnam und ist für die Verbrechen gegen das vietnamesische Volk verantwortlich.

HANOI. Die amerikanischen Aggressoren setzen den barbarischen Einsatz von Giftstoffen gegen die friedliche Bevölkerung fort. Wie die vietnamesische Nachrichtenagentur unter Berufung auf die Agentur Befreiung meldet, unternahm die Amerikaner in den letzten drei Monaten auf viele süd vietnamesischen Provinzen Angriffe, bei denen Ortschaften und Felder mit tödlichen Giften besprenkelt wurden. Allein am 18. und 20. Juli verprovokierten die Amerikaner in der Provinz Tai-Ninh mehrere Tausend flüchtige Hunderte aus der Luft, wässrige Giftstoffe friedliche Einwohner, darunter Frauen und Kinder, den Tod fanden, viele Tiere eingingen und die Ernte schweren Schaden nahm.

BEIRUT. Partisanenabteilungen der Organisation Fah lögen den israelischen Besatzungstruppen weitere Schläge zu. Am 28. August griffen die Partisanen ein Truppenlager im Raume Rafid auf der Golan-Höhe an. Das Lager wurde in Brand gesteckt, eine MG-Stellung vernichtet, mehrere israelische Soldaten und Offiziere getötet bzw. verwundet. In diesem Raum beschnitten die Partisanen mit Raketen eine Kolonne feindlicher Panzertruppen. Der Gegner erlitt bedeutende Verluste.

„Das besagt ein in Beirut veröffentlichtes Kommuniqué des Vereinigten palästinensischen Kommandos. Im Kommuniqué wird ferner mitgeteilt, daß die Partisanen der Fah-Organisation gemeinsam mit Abteilungen der Partisanenorganisation „Demokratische Volksfront“ am 28. August ein israelisches Truppenlager im Raume der Siedlungen Ahdud Yakub und Naxada (nördlicher Teil des Jordan-Tals) angegriffen haben. Dabei wurden mehrere israelische Soldaten und Offiziere getötet bzw. verwundet.“







UNSER GROSSES ZUHAUSE

Eine legendenumwobene Stadt

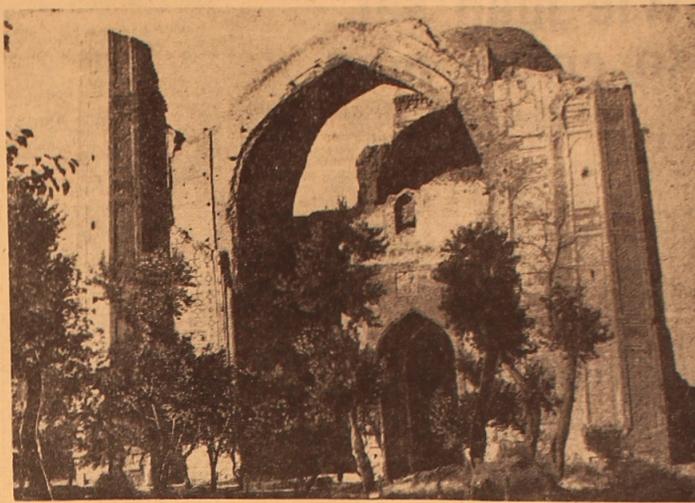
SAMARKAND—2500 JAHRE ALT

Mit ihr das Glück beschieden, viele Wunder der Welt zu sehen...

Medresse und die Medressen Schir-Dor und Tilla-Kari auf dem Registan-Platz sind Schöpfungen des Volksgeistes...

ungemein wertvoll, seine genialen Verse sind von tiefen philosophischen Gedanken durchdrungen...

Notwendigkeit, die historischen Bau-denkmäler von Samarkand zu schützen...



Hauptportal der Moschee Bibi-Chanum Foto: R. Grüger

Samarkand war Zeuge und Schauplatz vieler Kriege. Es sah die Reiter Alexanders des Großen...

Die Geschichte Samarkands kennt Namen vieler hervorragender Wissenschaftler, Dichter, Künstler...

Unter Ulugbeg wurde ein astronomischer Katalog geschaffen, der als Sternkatalog Ulugbegs bekannt ist...

Tausende Samarkander kämpften während des Vaterländischen Krieges an der Front gegen die faschistischen Landräuber...

Leicht- und Nahrungsmittelindustrie errichtet worden. Industriezweige aus Samarkand werden nach Dutzenden Ländern ausgeführt...

Die Stadt ist das Zentrum eines großen prosperierenden Gebiets. In Samarkand sollen in nächster Zeit ein Zirkus, eine öffentliche Bibliothek...

kruppen, Schalen, Krankenhäuser, Polikliniken und Gaststätten nimmt ständig zu...

Die herrlichen architektonischen Denkmäler Samarkands sind ebenso bekannt wie die schönsten Bauwerke Ägyptens, Indiens, Griechenlands...

Seit den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts lebte Omar Chayyam in Samarkand, den man den 'König aller Philosophen des Westens und Ostens' nannte...

Seit den ersten Tagen der Sowjetmacht verfolgte W. I. Lenin die Entwicklung Samarkands. In einem Gespräch mit W. Bontsch-Brajewski...

Heute ist Samarkand eine große Industriestadt. Seine industrielle Bruttoproduktion ist im Vergleich zum Jahre 1913 auf mehr als das 60fache...

Die Stadt hat 6 Hochschulen, 16 Techniken, 60 Mittelschulen, ein Opernhaus, Dutzende Klubs, Lichspieltheater und Bibliotheken...

Die Zahl der Kindergärten und Schulen, Schalen, Krankenhäuser, Polikliniken und Gaststätten nimmt ständig zu...

J. ALESKEROV, Leiter des Lehrstuhls für Geschichte der UdSSR an der Allsowjetischen-Nawoi-Universität von Samarkand

Verliebt in die Sterne

In jeder Wissenschaft gibt es Probleme, deren Lösung Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte erfordert...

Fotogravitation finden heute nicht nur bei der Erforschung der Himmelskörper, sondern auch in anderen Disziplinen der Astronomie...

Die Berechnungen, die Professor Wladimir Radziwiski und unter seiner Leitung Eleonora Brashnikowa und Michail Dagejew angestellt haben...

Jetzt hat der bekannte Wissenschaftler Doktor der Geschichtswissenschaften Michail Gerassimow die Arbeit an der Rekonstruktion des Porträts des Steinzeitmenschen...

Neues aus Wissenschaft und Technik

Aus dem Dunkel der Jahrhunderte

Der Süd-Ural ist reich an Denkmälern aus der Steinzeit. Vor kurzem wurden hier in der Kapovaya-Höhle Zeichnungen der Urmenschen entdeckt...

ausgebildeten Profils des Gesichtes kann man im Skelett Anzeichen der Zugehörigkeit zur mongoloiden Rasse finden...

Biologiezentrum im Pamir

DUSCHANBE. (TASS). In einer Höhe von mehreren tausend Metern über dem Meeresspiegel ist in Horog, dem Verwaltungszentrum von Pamir, ein Biologiezentrum gebaut worden...

Neuartige Zeitlupe

LENINGRAD. (TASS). Mit Hilfe einer in Leningrad entwickelten Filmkamera kann eine Kugel im Flug und sich bewegende Atomteilchen auf Filmband festgehalten werden...

Die meiste Zeit widmet Wladimir Radziwiski seinen Schülern, den Studenten und Aspiranten. Er bringt ihnen nicht nur die Grundlagen der Astronomie bei...

Die Methode der Fotogravitation wird zur Erforschung der Wechselwirkung der Sterne mit dem interstellaren Medium...

Die Kumpelhauptstadt Kasachsens ist durch ihre Sportler nicht nur in der Republik, sondern auch im ganzen Lande bekannt...

Kunsteispalast in Karaganda

Die Kumpelhauptstadt Kasachsens ist durch ihre Sportler nicht nur in der Republik, sondern auch im ganzen Lande bekannt...

Der Bauleiter J. Sirotkin sagte uns: „Insgesamt müssen wir 889 000 Rubel Investitionen meistern..."

Der Schrecken der Unterwasserräuber

Sein Aufleben im Mittelmeer war eine wichtige Sensation in den Kriegsmarine- und den Journalistenkreisen des Westens...

Der Schrecken der Unterwasserräuber

Sein Aufleben im Mittelmeer war eine wichtige Sensation in den Kriegsmarine- und den Journalistenkreisen des Westens...

Die Düsenwasserbomben des Hubschraubers bekämpfen trefflicher die U-Boote, seine Raketen schossen die Flugzeuge des „Gegners“ ab...

Das neue nach der sowjetischen Hauptstadt benannte Kriegsschiff dient nicht dem Angriff, wie es die bürgerliche Propaganda hinstellen versucht...

Der Schrecken der Unterwasserräuber

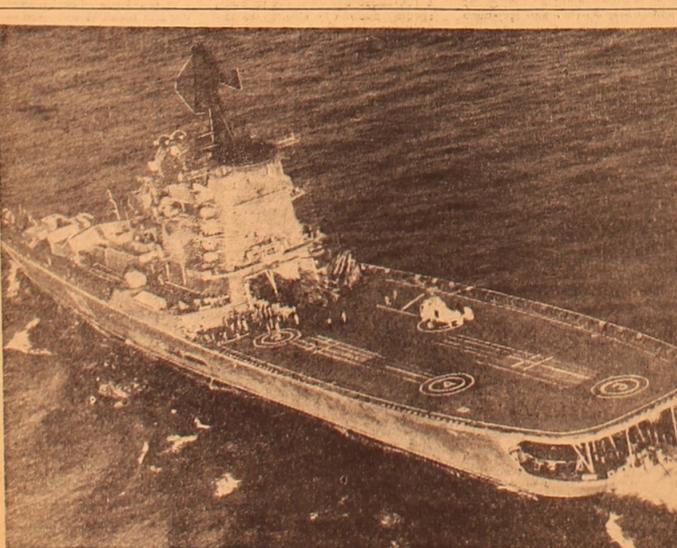
Das neue nach der sowjetischen Hauptstadt benannte Kriegsschiff dient nicht dem Angriff, wie es die bürgerliche Propaganda hinstellen versucht...

SPORT

Die Düsenwasserbomben des Hubschraubers bekämpfen trefflicher die U-Boote, seine Raketen schossen die Flugzeuge des „Gegners“ ab...

Das neue nach der sowjetischen Hauptstadt benannte Kriegsschiff dient nicht dem Angriff, wie es die bürgerliche Propaganda hinstellen versucht...

Das neue nach der sowjetischen Hauptstadt benannte Kriegsschiff dient nicht dem Angriff, wie es die bürgerliche Propaganda hinstellen versucht...



UNSER BILD: Hubschraubertyp der Rotbanner-Schwarzmeerflotte. Foto: (APN)

Redaktionskollegium information including phone numbers, addresses, and subscription details.